

# Ottendorfer Zeitung

## Amts-Blatt



Anzeigenpreis:  
für die kleinstmögliche Korpus-Zeile oder deren Raum 10 Pfg. — Im Reklameteil für die kleinstmögliche Petit-Zeile 25 Pfg. Anzeigenannahme bis 12 Uhr mittags. Beilagegebühren nach Vereinbarung.

Bezugspreis:  
Vierteljährlich 1.20 Mk. frei ins Haus. In der Geschäftsstelle abgeholt vierteljährlich 1.—. Einzelne Nummer 10 Pfg. Erscheint am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Abend.

des Gemeinderates und Gemeindevorstandes zu Ottendorf-Moritzdorf.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“

Druck u. Verlag der Fa. H. Röhle, Inh. K. Storch in Groß-Okrilla.

für die Redaktion verantwortlich K. Storch in Groß-Okrilla.

Nummer 65.

Mittwoch, den 31. Mai 1911

10. Jahrgang

### Ämtlicher Teil.

#### Sputt-Abdeckungsplan.

Zum Ablagern von Asche und Schutt steht den hiesigen Einwohnern die Ehrlig'sche Sandgrube an der Radeburgerstraße, Flurgrenze mit Cummersdorf, zur Verfügung. Das Ablagern an einer anderen Stelle ist verboten.

Den Anweisungen des Grundstücksbesizers und der Aufsichtsbeamten ist unbedingt Folge zu leisten.

Ottendorf-Moritzdorf, den 29. Mai 1911.

#### Der Gemeindevorstand.

Die unter Garantie der Gemeinde stehende

### Sparkasse Ottendorf-Moritzdorf

verzinst Einlagen mit 3 1/2 % und expediert an jedem Wochentage von 8—1 und von 3—5 Uhr, Sonnabends von 8—2 Uhr. Die in den ersten 3 Werktagen eines Monats eingezahlten Beträge werden für den betreffenden Monat noch voll verzinst. Bücher auswärtiger Sparkassen werden kostenfrei übertragen. Einlagen streng geheim gehalten.

#### Das Neueste für eilige Leser.

Prof. Eduard Richter von den Feilwerkern in Jena, der im Auftrage der Thüringischen Geographischen Gesellschaft das Olympische Gebirge bestiegen wollte, ist dort beim Dorfe Kotsinopulo von griechischen Räubern entführt worden, obgleich er von zwei türkischen Gendarmen begleitet wurde, die wahrscheinlich niedergemacht worden sind.

Auf der elektrischen Bahn Hamburg — Saalburg erlitten bei einem Zusammenstoße zweier vollbesetzten Wagen etwa zwölf Personen mehr oder weniger schwere Verletzungen.

Ein Einsturz des Tonnengewölbes eines Kellers der neuen Wasserleitung in Rom wurden acht Arbeiter getötet, vier schwer verletzt.

In der Ortschaft Mir im Gouvernement Wladimir in Rußland brach ein Feuer aus, durch das in 24 Stunden 400 Häuser vernichtet wurden.

#### Vertilgung und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, 30. Mai 1911.

Silber-Jubiläum feiern heute Herr und Frau Moritz Hesse, hier. Dem Jubelpaar gratulieren wir bestens!

Der Allgemeine Kirchenfonds. Am bevorstehenden Pfingstfest und zwar an beiden Feiertagen wird wiederum eine Kirchenkollekte für den Allgemeinen Kirchenfonds in sämtlichen evangelisch-lutherischen Kirchen unseres Landes gesammelt werden. Der im Jahre 1876 von Mitgliedern der zweiten ordentlichen Landesynode begründete Allgemeine Kirchenfonds, aus dessen Zinsen im vergangenen Jahre 21 Gemeinden unterstützt und manche Sorgen in den Pfarrhäusern gelindert worden sind, hat den Zweck, den Interessen unserer Landeskirche in solchen Fällen zu dienen, wo die erforderlichen Mittel aus Staats-, Kirchen- und anderen Kassen nicht oder nicht in hinreichendem Maße vorhanden sind. Solcher Fälle gibt es aber nur allzuviel. Die dichte Bevölkerung unseres Landes und ihre fortwährende Zunahme erfordert dringend die Teilung und Neubegründung von Pfarren, den Bau neuer Kirchen und Pfarrhäuser die Vermehrung der geistlichen Kräfte und vorzugsweise da, wo eine mittellose Bevölkerung nicht bekommen wohnt. Auch in alten Pfarren gibt es viele Kirchen und Pfarrhäuser, denen eine bauliche Erneuerung dringend notwendig ist, für deren Erneuerung aber den Kirchengemeinden die erforderlichen Mittel fehlen. Und wieviele neue Aufgaben treten fortwährend an die Kirchengemeinden heran, die meist die Verwirklichung größerer Mittel zu ihrer Befriedigung bedürftig sind. Zu erinnern sei hier an die Errichtung von Sprechhallen auf

den Gottesäckern, den Bau von Gemeindehäusern, die Heiligmachung der Kirchen, die immer mehr in den Gemeinden als Bedürfnis empfunden wird, die Einrichtung von Genesendiakonen bez. kirchlicher Krankenpflege sowie an die große, bedeutsame Arbeit der Sammlung und Pflege der heranwachsenden Jugend, deren Joangriffnahme und kräftiger Vertrieb besonders in größeren Gemeinden mit stärkerer Industriebevölkerung immer dringlicher wird. Soll hier nichts unumbringlich vorzukommen werden, und sollen kirchliche Vorstände nicht überhand nehmen, so muß die brüderliche Liebe der ganzen Landeskirche helfend eintreten und die Kräfte stärken, die zur Hilfestellung in solchen Notfällen bestimmt ist. Dies ist aber der Allgemeine Kirchenfonds, für den die Pfingstkollekte gesammelt wird. Möge das Verständnis für die große Bedeutung, welche diese Stiftung für die Zukunft unserer Landeskirche hat, im Lande immer wachsen und sich durch Opferwilligkeit und reichliche Spenden bei der Pfingstkollekte und auch sonst in reichem Maße betätigen.

An die Pfingst-Ausflügler. Im Hinblick auf den während der Dauer des Pfingstfestes ersparungsgemäß eintretenden starken Reiseverkehr wird zur Verhütung der sonst unvermeidlichen Störungen bei den Fahrkartensuchen und Gepäckannahmestellen der größeren Bahnhöfe empfohlen, bereits am Tage vor der Abreise die Fahrkarten zu lösen und die Gepäckstücke aufzugeben. Weiter sei darauf hingewiesen, daß es sich empfiehlt, die Gepäckstücke gut zu verpacken, gut zu verschließen und mit Namen und Wohnung des Versenders, sowie Namen des Empfängers und der Bestimmungsstation deutlich zu beschriften, auch im inneren Raum des Gepäckstückes einen Zettel mit gleicher Aufschrift beizulegen, damit bei Abhandenkommen der äußeren Beschriftung und amtlicher Öffnung des Gepäckstückes sofort ein Nachweis des Eigentümers gefunden und das Gepäck unverzüglich nachgesandt werden kann.

Landeslotterie. Die Ziehung der ersten Klasse der 160. Königl. Sächs. Landeslotterie findet am Mittwoch, den 14. und Donnerstag, den 15. Juni statt. An höchsten Hauptgewinnen kommen in dieser Klasse je ein 30 000, 20 000, und 10 000-Mark-Gewinn zur Auspielung.

Einjährig-Freiwilligen-Dienst der Lehrer. Von dem Rechte des Einjährig-Freiwilligen-Dienstes wird durch die Lehrer in den einzelnen Bundesstaaten recht verschieden Gebrauch gemacht. Der Prozentsatz geht von 100 Proz. (in Koburg, Schaumburg-Lippe, Waldeck und Berlin) und 90 Proz. in Bayern herab bis auf 0 Proz. in Mecklenburg-Schwerin. Auch Sachsen steht mit 26,13 Proz. an letzter Stelle. Die Zahlen beziehen sich auf die am 1. April

und 1. Oktober 1909/10 eingezogenen Lehrer. Im Vorjahre verzeichnete Sachsen 30,95 Proz. Richtigkeits-Röntgenwald. Die hiesige Gemeinde veranstaltet während der warmen Jahreszeit allwöchentlich Mittwochs nachmittags Konzerte im Waldpark, die von der Kurkapelle unter Leitung des Herrn Musikdirektors Rogge ausgeführt werden. Das erste Konzert findet morgen Mittwoch, nachmittags von 1/2 5 bis 1/2 7 Uhr statt.

Dresden. Am Sonnabend Abend in der 8. Stunde wurde die Feuerwehr zu einem Waldbrande nach der Gegend des Wolfshägelers gerufen. Auf Alleebacher Reuter war in Abteilung 32 in 16- bis 20-jährigem Reservebestand Feuer entstanden, das sich auf eine Fläche von mehreren hundert Quadratmetern verbreitete. Mit Hilfe von Waldarbeitern wurde der Brand durch Grabenziehen begrenzt und konnte nach nahezu zweistündiger Arbeit unterdrückt werden.

Bei einer Fahrbesichtigung des hiesigen 12. Artillerie-Regiments auf dem Feller ereignete sich gestern vormittag ein schwerer Unfall. Beim Ausfahren in die Feuerstellung stürzten vier Kanoniere vom Geschütz und wurden überfahren. Drei von ihnen wurden schwer verletzt und wählten im Krankenwagen dem Garnisonlazarett zuzuführen werden.

Großenhain. Zur Behebung der Wohnungsnot beabsichtigt die Stadtgemeinde, zwei Häuser an der Carolastraße, und die hiesige Baugenossenschaft vorläufig ein Zinshaus an der Waldpar Straße zu erbauen. Für die Baugenossenschaft übernahm die Stadt die Haftung bis zu neun Zehntel des Gebäuwertes.

### für den Monat

## Juni

werden Bestellungen auf die Ottendorfer Zeitung

bei den Postanstalten, unsern Aussträgern, sowie in der Expedition, Postgebäude, entgegengenommen.

Bauren. Mit knapper Not dem Tode entrannen ist ein hiesiger Familienvater, der in den 40er Jahren stehende Arbeiter Sube. Beim Abgraben von Sand in der Strechler Sandgrube des Posthalters Wobst wurde er von einer niedergehenden Sandfläche überrollt und bereit verschüttet, daß der Sand etwa einen Meter hoch über ihm lag. Glücklicherweise war aber der sich völlig lautlos abspielende Vorfall von einem Postschaffner bemerkt worden, der in Gemeinschaft mit mehreren in der Nähe beschäftigten Arbeitern das ziemlich schwierige Rettungswerk sofort unternahm und nach wenigen Minuten den Verschütteten freilegen konnte. Er war bewußtlos und sein Gesicht bereits tiefblau unterlaufen. Mund und Nase waren mit Sand verstopft. Gabe erholte sich sobald wieder und wurde von seinem inzwischen herbeigeeilten Arbeitgeber im Automobil nach seiner Wohnung gebracht. Nach ärztlicher Feststellung hat Gube eine Quetschung des Brustkastens und eine Verrenkung des einen Beines erlitten.

Meißen. Umfangreiche Waren- und Geldbetrübe zum Schaden zweier hier wohnhafter Bugmacherinnen und eines hiesigen Verkäuferin von hier schuldig gemacht. Bei Bekanntwerden dieser Diebstähle hat sie sich von Meissen entfernt.

Leipzig. Hier fand die Hauptversammlung des Ausschusses der Deutschen Turnerischenschaft statt, die sich u. a. mit dem 12. Deutschen Turnfest 1913 in Leipzig befaßte. Als Hauptfestturnwart wurde Oberturnlehrer Rudolf Wigand gewählt. Beschlossen wurde ferner, das Zweite Arabische Olympia im Jahre 1913 nicht während des Deutschen Turnfestes, sondern entweder kurz vor oder kurz nach diesem abzuhalten. Als Ort für die nächste Jahreshauptversammlung wurde Kiel bestimmt.

Der Mann mit den Blusen. Etwa Mitte Mai hat ein Berliner Kaufmann einem seiner Reisenden einen großen Koffer mit 98 verschiedenfarbigen leichten Blusen im Werte von 2000 Mark übergeben, damit der Mann Thüringen bereise und Aufträge entgegennehme. Wie jetzt festgestellt worden ist, ist der Mann nach Leipzig gefahren, er ist in einem Hotel in der Nähe Fleischplatzes abgestiegen und hat von dort aus die Blusen verkauft, worauf er wieder von hier verschwunden ist.

Frankenberg. Am Sonnabend nachmittag stürzte sich in Ottendorf eine Frau Müller aus Mittelweide mit ihren zwei Knaben im Alter von fünf und sechs Jahren in die Zickpau. Die Mutter und der kleinere Knabe sind ertrunken, während der größere sich am Ufer festhalten und aus dem Wasser retten konnte. Die Ursache zu dem Mord und Selbstmord ist in Familienverhältnissen zu suchen.

### Mandierlei

Originelle Betreibung des Alkoholtrunks. In einem schlesischen Dörfchen war ein jungverheirateter Ehepaar sehr arg dem Alkohol ergeben. Keine Ermahnung, selbst keine Prügel hielten ihn vom Trinken zurück. Nun hatte eines der Kinder im Hause eine Laterna magica, und ein Schauer, dem der höchst abergläubische Charakter des Wenzelsohnes bekannt war, verfiel auf folgende originelle Idee: Unter den zu dem erwählten Spielzeug gehörigen Glasbildern befand sich auch das des Senfmannes und des Teufels, die einen Sander zur Hölle befördern. Als eines Nachts unter Tischchen wieder angekrummt nach Hause kam, wurde plötzlich in dem finsternen Haus für das leuchtende Bild mit dem Senfmann und dem Gottseibeiuns an einer Tür sichtbar. Unter Geld sagte: „Dann aber laß er bebend in die Knie und gelobte ansehnlich diese „Erschließung“ künftig jeden Betriber mit dem andren Teufel, der im Alkohol sein Unwesen treibt, zu meiden. Er hat seinen Schwur gehalten.“

### Produktenpreise.

Dresden, den 29. Mai. Preise in Mark

Die eingekl. ( ) Ziff. bedeuten pro kg, n = netto Dr. M. = Dresdner Marken. 1. An der Börse. Weiz. (1000n) weiß. 190-193. braun. (74-78) 189-195. feucht. (70-74) 188-186. rot 214) 224. Roggen 000-000. Argent. 225-230. Amerik. weiß 000-000. Roggen, (1000 n) sächf. (70-74) 146-152. rus. 184-186. Gerste (1000 n) sächf. 160-170 sächf. 180-195. pos. 175-190. böhm. 205-218. Futtergerste 118-124. Hafer (1000n) sächf. 185-172. Mais (1000 n) Cinqquantins alter 176-182. neuer 000-000. Kaplata gelber alter 148-148. Rundmais, gelb. alt. 146-152. neu. feucht. 000-000. Erbsen (1000 n) Futterware 160-180. Bienen, (1000n) sächf. 168-180. Buchweizen, (1000 n) inländ. u. fremd. 180-185. Weizen, feucht (1000 n) feine 330-335 mittl. 345-355. Rüböl, (100 n) in Fass raff. 64. Rapsöl, (100 n) Dresd. Markt. lang 11,50. Weizenfuch. über Neitz. Die für Artikel pro 100 kg notierten Preise verstehen sich für Geschäfte unter 5000 kg (100 n) Dresd. Markt. 1. 19,50, 2. 19,00. Futtermehl 12,80-13,20. Weizenkleie, (100 n) ohne Saft, (Dresd. Markt.), grobe 10,00-10,80, feine 8,80-9,20. Roggenkleie, (100 n) ohne Saft (Dresd. Markt.) 11,00 bis 11,20. Feinste Ware